

# Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

e: 27.4.2020

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 22 - Zuwendungen  
Postfach 102220  
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: [REDACTED]

Antragsnummer: K/39/20

Glitch AG GbR

22. April 2020

Antragsteller

Datum

Hörspiel "Lauter Flüstern" für das Festival MS Artville in Wilhelmsburg

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom: 1.8.2020 bis 31.10.2020

Höhe der beantragten Zuwendung: 4.000,00 Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:  
(max 2.000 Zeichen)

„Lauter Flüstern“ ist ein Hörspiel, das das fünfköpfige Hamburger Performance-Kollektiv Glitch AG in Kooperation mit dem Kunstfelder e.V. für das Festival „MS Artville“ konzipiert. Ursprünglich sollte es dort als Live-Version im August 2020 stattfinden. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wird das Festival jedoch in den digitalen Raum verlegt. Deswegen wird vorerst „nur“ das Hörspiel entstehen – allerdings mit der Option, es „nach Corona“ auch live und mit Funkkopfhörern für ein Publikum zu performen. In dem Projekt „Lauter Flüstern“ werden die Hörenden in eine Neuschreibung von Revolution und Protest hineingezogen, bei der die Blickrichtung dem Klischee des männlichen Revoluzzerhelden zum Trotz auf Protestikoninnen gelenkt wird. Wegweisend ist dabei die Göttin Kali: Sie wird im Hinduismus als die Göttin des Todes und der Zerstörung, aber auch als Göttin der Erneuerung verstanden. Wie sieht sie aus, die neue Welt aus der Perspektive von Frauen wie [REDACTED]

[REDACTED] ? Welchen Rhythmus hat die feministische Geschichtsphilosophie und welchen (Wohl-)Klang die weibliche Stimme der Veränderung? Der Kunstfelder e.V. hat sich das Ziel gesetzt, „die Kunst aus den Elfenbeintürmen zu holen“. Durch die Anknüpfung des MS Artville an das MS Dockville, durch den Standort in Wilhelmsburg und dank des niedrighwelligen, kostenlosen Zugangs zum MS Artville wird gesellschaftlich engagierte Kunst hier realisiert und jedem zugänglich gemacht. Auch als digitales Festival wird diese Zielsetzung verfolgt. Die oft überhörte weibliche Stimme hat auf dem Weg zu Gleichberechtigung, Diversität, Nachhaltigkeit und Antidiskriminierung viel zu sagen. Ihre Wichtigkeit zeigt vor allem auch die derzeitige Situation, in der gerade Frauen die Gesellschaft zusammenhalten, etwa im Lebensmittel-Einzelhandel, bei den Sozialversicherungen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder der Notbetreuung in Kindergärten.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja



## 2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbar
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	Online
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	tba
	Besucherzahl * <sup>1</sup>	300
	Besucher unter 18 Jahren	ca. 20%
	Besucher mit Migrationshintergrund	ca. 30%
	Eigenmittelquote in % * <sup>2</sup>	21%
	Zuschuss pro Besucher	
	Anzahl von Honorarkräften	6
	Anzahl von Ehrenamtlichen	2
	Besucher über 55 Jahren	ca. 30%
	Sonstiges	

\*<sup>1</sup> gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

\*<sup>2</sup> Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

## 3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Über das Festival MS Artville und damit auch das darüber stattfindende Hörspiel „Lauter Flüstern“ wird in der Regel in verschiedenen Medien berichtet. So etwa im NDR, ebenso im Hamburger Abendblatt, der Zeit oder der Szene Hamburg. Außerdem wird im Wilhelmsburg-spezifischen Inseirundblatt berichtet. Zusätzlich werden Flyer angefertigt und natürlich über die Website und die Social Media Kanäle des Festivals geworben als auch über jene der Glitch AG und dessen eigenen Veranstaltungsnewsletter.

## 4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

Über die Internetseite des Festivals wird anonymes Feedback eingeholt werden. Natürlich kann über verschiedene Kommentarfunktionen auch in den direkten Kontakt zu den Künstler\*innen getreten werden.

## 5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Nach dem digitalen Festival plant die Glitch AG aus dem Hörspiel eine Live-Variante zu entwickeln, die - sobald wieder möglich - auf weiteren Festivals und an öffentlichen Orten aufgeführt werden kann.

# Erklärung zum Zuwendungsantrag

## Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragsteliende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Das MS Artville ist ein gemeinnütziges Festival, das keinen Gewinn macht. Es stehen also keine größeren Summen zur Verfügung, um die Kosten zu tragen. Die Künstlerinnen der Glitch AG leben von ihrer Kunst. Ohne eine Zuwendung gäbe es kein Honorar und damit auch kein Hörspiel.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege u n d
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

[Redacted area]

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

## Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisiert werden müssen. Internet

23. 4. 2020

Datum

lers  
lt. Form-

### Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges: \_\_\_\_\_

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN